

Pressebericht

41. Heideturnier mit neuem Deutschen Rekord

Bereits zum 41. Mal fand auf dem Bogenplatz des SC Wietzenbruch am Kiebitzsee das internationale Heideturnier nach WA-FITA-Regeln statt. Auf der 50m Distanz gab es einen neuen Deutschen Rekord mit dem Compoundbogen.

Seit der Gründung der Bogensparte im SC Wietzenbruch 1973 wird jedes Jahr das Heideturnier nach den FITA im Freien-Regeln ausgeschrieben. Am Wochenende trafen sich 73 Bogenschützen auf dem FITA-Platz am Kiebitzsee. Darunter der frischgebackene Deutsche Meister FITA im Freien in der Altersklasse Recurve Adolf Mohr sowie zwei Junioren/Kadetten, die es bei der Deutschen Meisterschaft bis ins Finale schafften. Das Einzugsgebiet der Teilnehmer reichte von Kiel bis Wiesbaden und von Berlin bis Kamen. Aus dem Landkreis Celle nahmen auch drei Schützen des SV Wieckenberg teil.

Bei der Großen WAFITA gliedert sich das Turnier in 4 Entfernungen, 90, 70, 50 und 30m. Auf jede Entfernung sind jeweils 36 Pfeile bestmöglich in der Mitte zu platzieren. Die Scheibengröße variiert zwar bei den Entfernungen zwischen 122 und 40cm Durchmesser, mit Pfeil und Bogen ist es dennoch eine sehr große Leistung.

Der Morgen begann mit Nebel und anschließendem Regen, so dass beim Ausrichter etwas Verzweiflung aufkam. Die Begrüßung und das Aufhängen der Papierzielscheiben musste um eine halbe Stunde geschoben werden. Doch ab dem ersten Pfeil blieb es dann trocken. Begonnen wird mit der längsten Distanz von 90m. Bereits hier konnte für einen Compound-Schützen eine 60er Passe = 6 Pfeile in der 10 notiert und mit einer Flasche Sekt belohnt werden. Die 2. Flasche erhielt dann ein Recurve-Schütze auf der 50m Entfernung. Das High Light des Tages war jedoch die Aufstellung eines neuen Deutschen Rekords über 50m in der Schützenklasse Compound. Hier erreichte der Schütze Sebastian Hamdorf mit seinem Bogen 356 Ringe (wohlgemerkt: es sind nur 360 Ringe möglich!) und verbesserte die alte Bestmarke um 2 Ringe.





Fotos und Text Monika Gehrke